

# Blattentkampf



Kommunistisches Organ

Bezirk Halle-Merseburg

erschint jeden Montag, Mittwoch, Freitag, Sonnabend und Sonntag. Preis: 10 Pfennig

Mit der Antifascistischen Arbeiteraktion  
**Der Rote Stern**

Verleger: 10 Pf. Nr. 24, den 24. August 1932. Redaktion: 12 Pf. Nr. 24, den 24. August 1932. Druck: 12 Pf. Nr. 24, den 24. August 1932.

Halle, Mittwoch, den 24. August 1932

12. Jahrgang, Nr. 194

## Gasvergiftungen im Griesheim-Werk!

Arbeiterinnen durch Chlorgas vergiftet — Chemielehrer, kämpft in der Antifascistischen Aktion für eure Gesundheit und euer Leben — Eine ernste Mahnung zum verstärkten Kampf gegen die Kriegsstiftungen — Wählt Delegierte zum internationalen Antikriegstongress am Sonnabend und Sonntag nach Amsterdam!

Halle, den 24. August.

Ein ungeheurer Vorfall hat sich im Griesheim-Werk in Bitterfeld abgespielt. Wir schildern ihn eingehend durch die Korrespondenz einer Arbeiterin. Erfreulicherweise waren Todesopfer die Vermeidung zu verhindern, aber blitzartig zeigt dieser Vorgang, unter welchen ungeheuren Gefahren Chemielehrer täglich arbeiten. Wiederrum soll ihnen ab 1. September der Lohn gekürzt werden. In diesem Maße versucht das Chemiekapital ausgerechnet in Mitteldeutschland, in der Sektion Vb, den ersten Vorstoß zu machen. Dieser Angriff auf die hundsmiserablen Chemielehrerlöhne ist vor allem zunächst gegen die Löhne der Arbeiterinnen gehen, denen man in der Sektion VI mit Einverständnis der Gewerkschaftsführer schon einen fünfprozentigen Lohnzug diktieren hat. Die Durchsicherung des Tarifvertrages werden die Unternehmer ebenfalls versuchen durchzuführen, und sie werden dabei, wie wir gestern schon aufzeigten, die Unterstützung der Gewerkschaftsbürokratie finden.

Nächste Alarmbereitschaft in allen chemischen Großbetrieben ist das Gebot der Stunde. Sofort überall Einheitsausschüsse zur Vorbereitung des Kampfes gegen jeden Pfennig Abbau, gegen jede Verschlechterung oder Durchlöcherung des Tarifvertrages, gegen alle Massungen, für Einreihung der Erwerbslosen in den Produktionsprozeß!

### Chlorgasvergiftungen!

Arbeiterinnen-Korrespondenz  
Arbeiterinnen-Werk ereignete sich am vergangenen Montag. In der Abteilung der Verpackung schwere Unfälle. In der Chlorgasabteilung wurden eine ganze Anzahl Arbeiterinnen. Die Behälter hatten jahtlang dagelegen und waren nicht mehr. Aus den Behältern zogen die Chlorgase nach unten (Walderei), in der meist Arbeiterinnen beschäftigt sind 15 Arbeiterinnen mußten zum Arzt

transportiert werden. Sie hatten Chlorgas geschluckt und befanden sich in ernstester Gefahr. Mehrere Arbeiterinnen erbrachen sich, und verschütteten konnten den ganzen Tag nicht arbeiten. Die Feuerwehr mußte mit Gasmasken antreten.  
Gas im Griesheim-Werk! Arbeiterinnen in Gefahr! Der Profit der Kriegsbetriebe muß gesichert werden, auch wenn Arbeiterinnen in der Gefahr des Gasstodes arbeiten müssen! Die Arbeitsbedingungen werden nicht erneuert und nicht repariert. Würde das der Fall gewesen, so wäre dieser ungeheuerliche Vorfall im Griesheim-Werk unmöglich gewesen.



Chemiearbeiter, Chemiearbeiterinnen! Am Sonntag stellen die 20-Jahresfeier des Werks zu Gastfreundschaften und Festen. Am Montag müht ihr in Gasfabriken zu arbeiten. Die Giftgasaktionäre, die in der Front der imperialistischen Kriegsbetriebe stehen, nehmen keine Rücksicht auf Leben und Gesundheit der Arbeiter. Wehrt euch! Wie wollen nicht für den Profit den Gasstod herbeiführen! Her zu internationalen Antikriegstongress! Wählt eure Delegierten zum Kongress der oppositionellen Gewerkschaften!

## Das graue Glendsheer: 5,4 Millionen

Die erste Hälfte des Jahres 1932 hat die Zahl der Erwerbslosen in Deutschland nicht weniger als 5,4 Millionen betragen. Wie das Institut für Arbeitslosenforschung in seinem Monatsbericht feststellt, ist die Zahl der Erwerbslosen nach mindestens 18 Monaten Arbeitlosigkeit wieder auf den Stand der ersten Hälfte des Jahres 1931 zurückgefallen. So wie das Bild es zeigt,



### Beisetzungsbeschluss in Groß-Kayna

(Arbeiterkorrespondenz)  
Die Beisetzungsbeschluss der Glaschütte Kayna, wurde zu dem bevorstehenden Lohnraub Stellung genommen. Die 30 anwesenden Beisetzungsmitglieder haben sich gegen den Streik, statt der Kampfbereitschaft, Betriebsratsobmann den Kampf erklärt. Er erklärt, daß erst dann etwas unternommen werden, wenn der Lohnraub tatsächlich durchgeführt werden wird. Der Beisetzungsbeschluss muß durch Wahl eines Kampfabwärters in den ersten Schritt zur Durchführung ihres Be-

androhungen der Nationalsozialisten verfehlt werden. Die Forderung der Regierungsfunktion hat sich den Weg der Begnadigung offen.

## Kommunistische Reichstagsfraktion an die Ohlauer Reichsbannerarbeiter

Antifascistische Kampfsolidarität!  
Die Reichstagsfraktion der KPD spricht an die verurteilten Ohlauer Reichsbanner-Arbeiter das folgende Telegramm:  
„Karl Bloch, Otto Dornick, Vanin sen., Struik Garichtsgelöbnis Brief.  
In engerster Solidarität mit allen kämpfenden Proletariern verbunden, erheben wir schärfste Protest gegen das gegen Euch und eure Kameraden gefällte Terrorurteil. Wir beantragen beim Zusammenritt des Reichstages sofortige Aufhebung des Urteils und eure Freilassung. Es lebe die Antifascistische Aktion! Mit brüderlichen Kampfesgrüßen! Kommunistische Reichstagsfraktion.“

## Das Urteil von Beuthen!

Nach Bekanntwerden des Urteilspruches in Beuthen hat Hitler an die fünf vom Sondergericht zum Tode verurteilten SA-Leute ein Telegramm geschickt, in dem er sich mit ihnen „in unbegrenzter Treue verbunden“ erklärt. Um die Bedeutung dieses Telegramms in ihrem vollen Umfange zu erfassen, muß man sich die Tat und die Umstände, unter denen es zu dem Urteil kam, vor Augen halten:  
Mitten in der Nacht bricht eine Bande schwerverwaffneter SA-Leute in die armliegende Wohnung eines Arbeiters ein, schlägt auf die Schlafenden im Bett mit dem Gummiknüppel und schweren Stöcken ein und jagt schließlich dem schon tödlich verwundeten Arbeiter eine Kugel in den Leib. In der Gerichtsverhandlung wird festgestellt, daß die Tat vorher in einer Kneipe ausgebeutet und besprochen war, daß der Täter, ein Mitglied der SA, seine Werdumpfane vor den mit Hitler und Sennaps traktiert und sie zu ihrem wichtigsten Marsch aus dem Reichsgelände aufgeschlossen hatte. Alle Befehle der Hitler-Preffe, der Wort als einen „Vergeltungsschritt“ darzustellen, werden durch die Tatsachen aufgehoben; denn die Tat geschah ohne den geringsten Anlaß.  
Sogar der Oberstaatsanwalt war gezwungen, das in seiner Anklagebeilage zugegeben. Er führte wörtlich aus:  
„Der Kopf der Tat liegt in Wotempa in Person des Angeklagten Lehmann. Dieser Mann hat das Verbrechen vorbereitet und war sich bewußt, daß er es nur mit Fremden durchführen konnte. Diese fremden SA-Freunde fand er in dem SA-Heim Roslawitz, wo durch Arbeitslosigkeit bedingener Menschen und verkommenen Menschen sich zusammengelunden haben, deren sich jeder lieber Nationalsozialist als Sämen und voll Abhängen von ihnen abwenden müßte.“  
Angeht dieses Urteil muß das Telegramm Hitlers als ein Bekenntnis zu den Mordern und ihrer wichtigen Tat bewertet werden. Hitlers Telegramm ist aber durchaus nichts Absonderliches, es ist nur eine gewisse Krönung der Wortschreiber und Terroristen, wie sie von der Kaspriette schon immer gegen die Arbeiter betriehten wurde. Kein Tag vergeht, an dem die Kaspriette nicht fordert, daß die Kommunisten, außerhalb der Gelecke gestellt, daß sie für bagelisiert erklärt werden und daß den Nationalsozialisten „das Recht der bewaffneten Rotwehr“ zugehoben wird. Der nationalsozialistische Oberstaatsanwalt Freiherr „Fu Steine

### Regierungstundgebung

(Sig. Dröhm.) Berlin, 24. August.  
Die Regierung hat gemeinsam mit der kommunistischen Partei eine Kundgebung anlässlich des Reichstages beschlossen, in welcher sie feststellen will, daß die heutige Regierung durch politische Maßnahmen in der plebiszitären Reichstagswahl nicht in der Lage abzugeben ist. Die Regierung ist ihr Verantwortungsbereich im Falle der Reichstagswahl zu überlassen unter den Bürgerge-

Vertical text on the left margin, including names and addresses of various shops and organizations.











# Vom Klassenkampf

## Konfessionsrat Bergholz 409 in der Verammlung des Zeiger Bauergewerksbundes

Am Sonntag den 20. August 1932, um 10 Uhr, wurde im Saal des Konfessionsrates Bergholz 409 in der Verammlung des Zeiger Bauergewerksbundes eine außerordentliche Versammlung abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden des Konfessionsrates, dem Bauarbeiterkollegen Bergholz, eröffnet. In der Versammlung wurden die Angelegenheiten des Bauergewerksbundes, die dem Konfessionsrat Bergholz 409 zugefallen sind, behandelt. In der Versammlung wurde auch über die Angelegenheiten des Bauergewerksbundes, die dem Konfessionsrat Bergholz 409 zugefallen sind, berichtet. In der Versammlung wurde auch über die Angelegenheiten des Bauergewerksbundes, die dem Konfessionsrat Bergholz 409 zugefallen sind, berichtet.

## Eine Hölle für Arbeiterinnen!

### Eine Näherin von Brummer & Benjamin schreibt: „Wir kämpfen in der Antifaschistischen Aktion!“

(Arbeiterinnen-Korrespondenz)  
 Sie brauchen sich keine Mühe zu geben, meine Herren Geschäftsinhaber und Direktoren, Sie bekommen auch nicht mit ihren gewöhnlichen Defiziten heraus, von welcher Seite diese Korrespondenz kommt. Heute möchten wir einmal sprechen über eine Abteilung von Brummer & Benjamin. Da Sie doch „gehobene und geehrte Kaufleute“ sind, die in ihren Klubsellen lieberlich über das Wort von „sozialen Missständen“ gebraucht haben, so werden Sie uns gewiß sehr dankbar sein, wenn wir Sie zum Beispiel auf Ihre Näherin aufmerksam machen. Gewiß, Sie werden diese Abteilung nicht so genau kennen, man geht ja als „kultivierter Mensch“ nicht gern in einen Raum, der ungefähr 90 Quadratmeter groß ist und in dem sehr eng nebeneinander 50 Nähmaschinen klappern und noch diesen 50 Nähmaschinen sitzen 50 Jungarbeiterinnen. Die Luft in diesem Raum ist dick und stickig. Sie haben natürlich „vergesen“, einen Ventilator einbauen zu lassen. Es scheint Ihnen ja auch übrigens gleich zu sein, wenn ab und zu mal eine von diesen Näherinnen umfällt, weil sie es in dieser verdäunten Luft nicht mehr aushalten kann.



Sammelt täglich in den Betrieben Munition für den Kampfbund der Antifaschistischen Aktion!

wenig aufzufassen. So eine Näherin bekommt 18-20 Wienig Stundenlohn. Rechnen Sie aus, daß Sie in einer Woche durchschnittlich 8 M. Lohn, 8 M! Sie gehen sicher das Doppelte und Dreifache an einem Abend aus. Es ist logar vorzumerken, daß eine Näherin im Abend arbeitet, mit 4 M. Wochenlohn nach Hause gegangen ist.

Natürlich, Sie können immer noch sagen, Sie hätten das „vergesen“, aber Ihre Jungarbeiterinnen meine Herren, werden das in ihrem ganzen Leben nie vergessen, worauf Sie sich verlassen können. Da Sie doch so unendlich feind, dürfen wir Sie freundlichst auf noch Vertriebenes hinweisen. Es gibt für diese 60 Näherinnen ein einziges Klosett, das ganz kameinmäßig verdreckt ist. In Ihrer Villa haben Sie in jedem Stockwerk ja auch nur zwei Toiletten, aber wie kann man Herren von Ihrem Format mit diesen Leuten vergleichen. Wenn wir jetzt noch ermahnen, daß dieses Klosett auch von Männern noch mit benutzt wird, daß die um Unwohlsein betroffenen Mädchen zur Erholung auf dieses Klosett gebracht werden und von der Wasserleitung trinken dürfen, die sich in diesem dreifachen Ort befindet, so werden Sie sich in die Brust werfen und werden in Ihrem Bekamntentris von dieser „verfluchten Beschäftigung“ durch die Kommunisten sprechen.

Über das soll uns nicht rühren. Uns kommt es darauf an, daß diese Mädchen anfangen, denken zu lernen. Wenn diese Arbeiterinnen von 5-9 Uhr bis 4 Uhr hinter den Nähmaschinen sitzen, wenn ihnen freizig verwehrt wird, zu stehen oder gar zu sprechen, wenn Sie in ihrer Arbeitszeit eine kurze Pause von 20 Minuten haben, währenddem Sie ihr Essen im Kellerpeiseraum einnehmen, wenn die Direktoren es wagen, diese Jungarbeiterinnen mit dumme Schwinne zu titulieren, so werden wir dafür sorgen, daß diese Mädchen ihre Rage begreifen lernen, daß ihnen die Augen geöffnet werden über die schamlose Ausbeutung. Meine Herren, Sie werden dies alles in kurzer Zeit wieder vergessen haben. Sie haben ja auch an wichtigere Dinge zu denken. Wenn wir Arbeiterinnen aber erst losweht sind, wie wir sein wollen, wir werden Sie und Ihre Laten niemals vergessen, darauf können Sie sich verlassen meine sehr geschätzten Geschäftsinhaber und Direktoren. Doch wir, so weit kommen, dafür kämpfen wir in der Antifaschistischen Aktion. Und wir werden auch aus dem Betrieb von Brummer & Benjamin eine rote Burg machen.

... die Wahl von Delegierten...  
 ... die Wahl von Delegierten...  
 ... die Wahl von Delegierten...

## Maschinenfabrik Steinguffabrik Torgau

### Selbst die Naziproleten rebellieren — Tragt die Antifaschistische Aktion in die Betriebe

Der weitere Senkung der Hungerlöhne — Selbst die Naziproleten rebellieren — Tragt die Antifaschistische Aktion in die Betriebe

Der weitere Senkung der Hungerlöhne — Selbst die Naziproleten rebellieren — Tragt die Antifaschistische Aktion in die Betriebe

des Unternehmens befragt, daß er nach seiner Entlassung wieder einmal in den Betrieb ging, um die 3 Warte abzurufen. Das ist mehr als Spektakel. Solchen Arbeitern muß das Vernehmliche ihrer Handlungsweise sehr gründlich klargemacht werden.

### Die Direktoren können praffen!

Der Direktor der Steinguffabrik ist auf das eifrige um das Wohlergehen seiner Aktionäre befragt. Der Inhalt der Vorträgen der Arbeiterinnen und Arbeiter schmilzt immer mehr zusammen. Der Direktor erklärt anständig: „Solange ich zu beheimen habe, gibt es nicht die geringsten Zugeständnisse.“

Im „Anker“ macht er mit seiner Spitze aber Jahe, von deren Betrag Proleten wogelndlich mit ihren Familien leben müssen.

Projizierend ist die Gesellschaft dann in der Straßenvoranda. Wenn seine Gattin bisher zwei Hunde spazieren führen konnte, werden es jetzt, nach dem neuen Lohnraub, wohl drei werden. Auch wird der Direktor dann wohl in der Lage sein, das in Hamburg gebaute „Motorboot „Ariele““, haben mit der ganzen Gesellschaft, nach öfter auf der Elbe rasen zu lassen. Solange die Proleten aus der „Steinguffabrik“ ruhig zusehen, wie sie von dem Direktor verhöhnt und im Interesse des Kapitals die erbärmlichsten Arbeitsbedingungen aufbietet bekommen, können diese Leute ein lorengefehtes Leben führen.

Da hilft kein Bitten und Betteln. Schlaß gemacht und eingereicht in die Antifaschistische Aktion, das muß jetzt die Lösung sein. Hinein in die AGD, in die Kampforaganisation des revolutionären Proletariats. Steile eigene Forderungen, deren Anerkennung in roter Einheitsfront durch Kampfmaßnahmen erzwungen werden muß.

### Die Firma verschwindet

Wie? Es ist eine längst feststehende Tatsache, daß die Steinguffabrik Villeron & Boch an ihrer Auslastungsleistung gut verdient. Auf diese Weise werden Profiteure beschafft, die für die Unternehmer delandere wertvoll sind. Die Arbeiter und Arbeiterinnen aber sollen mit Hungerlöhnen abgepeinigt werden. Jetzt wird festgestellt, daß an den Waren, die nach England geliefert werden, die Firma Villeron & Boch abgefakt wird. Nicht nur die Unternehmer wollen verdienen, sondern auch die Großhändler, die die Ware vertreiben, wollen meisten Profit herausfischen. Alle wollen verdienen, nur den Proleten wird das letzte genommen.

Bei den Arbeitern und Arbeiterinnen liegt die Entscheidung! Fordert die sofortige Einberufung einer Belegschaftsverammlung! Nehmt Stellung zu dem neuen Lohnraub, beschließt Kampfmaßnahmen!

... die Wahl von Delegierten...  
 ... die Wahl von Delegierten...  
 ... die Wahl von Delegierten...

**GOLD SABA**

## Das Ei des Columbus!

**Die Hauptsorge jedes Rauchers: keine trockene Zigarette — ist durch die neue**

**beboben.**

Daher ist

**GOLD SABA**

immer frisch!

**GOLD SABA**

Mit Flugzeugbildern!

**GOLD SABA**

... die Wahl von Delegierten...  
 ... die Wahl von Delegierten...  
 ... die Wahl von Delegierten...



Proletarische Antwort an die Presse der Arbeiterklasse:

Nur der „Klassenkampf“ vertritt unsere Interessen

Ein Arbeiter reißt den „Hollischen Nachrichten“ die Maske vom Gesicht!

Die Hand heute in der Gasse, den Zielort eines parteilosen Arbeiters mit den „Hollischen Nachrichten“ zu veröffentlichen. Der Arbeiter E. aus der Keilstraße wandte sich vor einiger Zeit in einem Briefe an die Redaktion der „Hollischen Nachrichten“ empört gegen die arbeiterfeindliche Stellungnahme dieses Blattes.

um Wiedereinführung Deutschlands. Mit diesen Thesen wollen Sie Arbeiterklasse vernichten. Klagengegenstände kann man nicht überbrücken. Nur dort kann eine wahre Gemeinnützigkeit entstehen, wo die Ursachen der Not und des Hungers, nämlich die kapitalistische Gesellschaftsordnung, beseitigt ist und wo alle Unterdrückten zum Zweck gehen. Diese Gemeinnützigkeit ist der Sozialismus. Und das Beispiel hierzu gibt die Sowjetunion.

tätigen Volkes vertritt. Das ist der „Klassenkampf“. Der „Klassenkampf“ zeigt uns den Weg, und wir folgen bei allen Forderungen der Arbeiter sind, wie die „Hollische Nachrichten“ dem Same zu werden.

Daraufhin erhielt er am 15. August 1932 einen Brief der „Hollischen Nachrichten“, in dem es heißt: „Ihre Meinung, daß die Veröffentlichung unseres Blattes arbeiterfeindlich eingeleitet ist, können wir nicht anerkennen. Die Haltung unseres Blattes ist getreue darin begründet, daß wir eine Überbrückung der Klagengegenstände anstreben im Sinne einer modernen Volksgemeinschaft, in der mit allein die Möglichkeit zu einem Aufstieg Deutschlands sehen.“

Ihre Zeitung verteidigt durch eine angeblich neutrale und sachliche Berichterstattung die Arme vieler Arbeiter. Sie wollen diese Arbeiter nicht klaffen lassen, werden lassen und sie von den Lohn- und Brotkämpfen abhalten.

So, wie dieser parteilose Arbeiter erkennen Laufende in der Situation, daß ihnen nur der „Klassenkampf“ den Weg zu einem Aufstieg zeigt. Geht heran an die Arbeiter, und die Arbeiter werden sich an der Arbeiterfront. Werbt für den „Klassenkampf“ und die Arbeiterfront, unermüdet! Geht den Werktätigen die richtigen Waffen zum Befreiungskampf!

Der parteilose Arbeiter richtete an die „Hollische Nachrichten“ daraufhin abermals ein Schreiben. Und er rechnete mit, der jeder Arbeiter Beifall sollen mich. In einem Brief vom 17. August schrieb er an die „Hollische Nachrichten“ sinngemäß folgendes: „Auf Ihr Schreiben muß ich Ihnen im Namen vieler meiner Klagengegnossen und -genossinnen antworten. Sie können sich absolut nicht vor dem Vorwurf rechtfertigen, ein arbeiterfeindliches Blatt zu sein. Wir kämpfen und hegt denn gegen die Kommunisten, weil diese für eine bessere Lebenslage der Arbeiterklasse kämpfen? Ihr Blatt ist mit den üblichen Redensarten wie „Volksgemeinschaft“, „Mittelstand“, „Unternehmern“ und „Brotkämpfer“ stets in den Reihen der Kommunistenhegler.

Sie arbeiterfeindliche Schreibweise besteht hauptsächlich darin, daß Sie die Lohn- und Brotkämpfe der Arbeiterfront in einer Weise behaupten, die nicht anders als arbeiterfeindlich zu nennen ist.

Die SPD vertritt die Interessen der Arbeiterklasse. Sie führt den Kampf für die Arbeiterklasse. Sie ist die einzige Partei, die die Interessen der Arbeiterklasse vertritt. Sie ist die einzige Partei, die die Interessen der Arbeiterklasse vertritt.

Stadtparlament wird nicht einberufen

Stadtverordneten-Vorstand lehnt Stellungnahme des Stadtparlaments zu den Pflichtarbeiterforderungen ab — So werden die Rechte der Werktätigen mit Füßen getreten!

Seit 15 Tagen stehen die hollischen Pflichtarbeiter im Kampf gegen die Mißnahmen des Reichs. Sie haben es fast, für einen beispiellosen Hungerlohn bei unzureichlichen Arbeitsbedingungen zu kämpfen. Die kommunistische Stadtverordnetenfraktion forderte am 17. August die sofortige Einberufung des Stadtparlamentes zur Stellungnahme zu den Pflichtarbeiterforderungen. Sie verlangte namens der Streikenden die Befreiung der Pflichtarbeiter von allen weiteren Forderungen, die sie aus dem Hungerlohn zur Arbeit zwingen würden.

über die Forderungen auf tarifmäßige Bezahlung entließen. Er führt den Kampf für die Arbeiterklasse. Sie ist die einzige Partei, die die Interessen der Arbeiterklasse vertritt. Sie ist die einzige Partei, die die Interessen der Arbeiterklasse vertritt.

„In hilflosem Zustande...“

Der Polizeibericht meldet: Am 22. August wurde vor der Gestapo eine Frau in hilflosem Zustande aufgefunden. Sie wurde mittels Krankenwagen der Universitätsklinik zugeführt.

Die hollischen Pflichtarbeiter sind in einem hilflosen Zustande. Sie sind in einem hilflosen Zustande. Sie sind in einem hilflosen Zustande.

Ausschluß aus der Partei

Das Parteimitglied Richard Wille, wohnhaft im Stadteil Zentrum, wird auf Befehl der Bezirksleitung wegen Streiffrachtarbeit ausgeschlossen. Derselbe ist bei den jetzigen Pflichtarbeiterstreik seinen Arbeitsstellen in den Wäldern geflohen.

Kommunisten gegen die Diktatur über die NSD

Die kommunistische Fraktion fordert Ausschreibung der Direktorkstelle der Allgemeinen Arbeiterkrankenkasse Halle

Fahrradsturz mit gefährlichen Folgen

Am 22. August nachmittags ist ein 12jähriger Schüler aus Halle zwischen Angersdorf und Vollenborn mit dem Fahrrad gestürzt und hat ansehende innere Verletzungen davongetragen.

Neue Zeitschriften

„Ich bin sehend geworden“

Vom Rad geritten und betäubt

Am 22. August gegen 20 Uhr wurde ein Radfahrer in der Nähe des Rosenparties von drei Leuten von seinem Rad gestoßen und ihm ein Patel, indem sich ein Anzug befand, entrihen.

Genosse Karl Krause gestorben

Am 64. Lebensjahr erlag der Genosse Karl Krause am Donnerstag, dem 18. August, einem Herzschlag. Er war 77 Jahre alt und lebte in Halle. Er war ein aktiver Arbeiter und ein guter Kamerade.

Radfahrer von Lastkraftwagen angefahren

Am 22. August gegen 12 Uhr wurde an der Ecke Wälderbürger-Krautenstraße ein 62jähriger Mann, als er mit seinem Fahrrad den Fahrradweg überqueren wollte, von einem LKW angefahren.

„... Das ist und bleibt der Denunziant!“

Der Arbeiter Röder, Kleiner Berlin 1, denunzierte einen dort wohnenden Genossen bei der Polizei, die sollte mal Hausmann machen. Die Polizei folgte dem Rat dieses Hausmannes und machte Hausdurchsuchung, wobei natürlich nichts gefunden wurde.

Vertical text on the right edge of the page, including fragments of other articles and advertisements.



# Ungewöhnliche Rebellion auf dem DMB-Verbandsstag

## Metallproleten aus den Betrieben gegen die Inamoliöse Führerpolitik

(Eig. Drahtm.) Dortmund, 24. August.

Am gestrigen zweiten Verhandlungstag des DMB-Verbandsstages erfolgte die Diskussion über den Gewerkschaftsbericht. Durch die Diskussionsreden der sozialdemokratischen Delegierten klang immer wieder die Empörung durch die unter den Mitgliedern der Kapitalisationspolitik des Führers herrschend. Diese Diskussionen wurden gegen die Kapitalisationspolitik am 20. Juli Stellung genommen und erklärt, dass Proteste der Betriebsführer von den Gegnern nicht mehr ernst genommen werden, sondern einfach der Organisation werden müssen.

Die am gestrigen zweiten Verhandlungstag des DMB-Verbandsstages erfolgte die Diskussion über den Gewerkschaftsbericht. Durch die Diskussionsreden der sozialdemokratischen Delegierten klang immer wieder die Empörung durch die unter den Mitgliedern der Kapitalisationspolitik des Führers herrschend. Diese Diskussionen wurden gegen die Kapitalisationspolitik am 20. Juli Stellung genommen und erklärt, dass Proteste der Betriebsführer von den Gegnern nicht mehr ernst genommen werden, sondern einfach der Organisation werden müssen.

folgte für die Bergkumpen, neue Stilllegung von Gruben und Schächten. Dieser Bericht zeigt aber auch schon die Aussichten für den kommenden Winter. Es besteht nicht mehr die Möglichkeit für tausende Arbeiterfamilien, sich mit Hausbrandholz einzudecken. Jam Hunger kommt die Gefahr des Erfrierens.

Unaufhaltsam abwärts in die kapitalistische Barbarei! Antifaschistische Aktion voran in Betrieben und Siedlungsstellen!

## Konferenz der Metallarbeiter in Dortmund

(Eig. Bericht.) Dortmund, 24. August. Auf der Grundlage des Verbandsbeschlusses des DMB (und auch eine ernste Mitarbeit) der DMB-Verbandsarbeiter aus den größten und wichtigsten Metallbetrieben Deutschlands hat die DMB-Bürokratie die Beschlüsse getroffen hat, um die dritte Arbeiterkonferenz von den Verhandlungen des Verbandskongresses, der es Aufgabe aller realen Metallarbeiter ist, durch eine schärfere Kritik der DMB-Politik und der DMB-Führer zu erreichen, um die DMB-Politik zu kritisieren, um die DMB-Politik zu kritisieren, um die DMB-Politik zu kritisieren.

Die dritte Konferenz der Metallarbeiter in Dortmund wird am 29. August in der Fabrik der DMB in Dortmund stattfinden. Die Konferenz wird von den Metallarbeitern aller Betriebe Deutschlands besucht werden. Die Konferenz wird von den Metallarbeitern aller Betriebe Deutschlands besucht werden.

## Wimmer tiefer ins Glend

Die mittelschichtliche Braunkohlen-Syndikatsfrage die künftigen Kurse für Braunkohlendrittels bis heute des Wimmes des Braunkohlensyndikats. Die mittelschichtliche Braunkohlen-Syndikatsfrage die künftigen Kurse für Braunkohlendrittels bis heute des Wimmes des Braunkohlensyndikats.

## NATIONALER JUGENDTAG



# Unterstützt die Arbeiter-Samariter

Freitag, den 2. September, 17.45 Uhr, findet zugunsten der Arbeiter-Samariterkolonne am St. Marien (Geldbrunnen) folgendes Spiel statt:

- Diktoria 1 - Stadtemannschaft**
- Einzelrichter: Wöhrlich, zwei geführte Schiedsrichter: Schiedsrichter: Kalkbush, Blumhach. Die Stadtemannschaft spielt in folgender Aufstellung:
- Hoffmann (Sportlust)**  
**Kalkbush und Kahl (Minerola)**  
**Schmitt (Sportlust)** **Kramer (Grötmich)**  
**Schmitt (Sportlust)** **Reinhold (Sportlust)**  
**(Minerola) (Sportlust)** **(Minerola) (Sportlust)**  
**Erlang (Sportlust)** **Koch (Sportlust)**
- Entschädigungen werden nicht gewährt.  
 Eintrittspreise: Arbeiter 20 Pf., Erwerbslose 10 Pf.  
 Vor diesem Spiel findet ein Schiedsrichter (17 Uhr):  
 Wöhrlich, Schiedsrichter: Wöhrlich, Schiedsrichter: Wöhrlich.  
 Jeder Schiedsrichter hat einen Fall zu stellen. Die Mannschaften treffen sich eine Stunde vorher im Umfeldelokal Restaurant Weindl, Stadtbrunnweg.

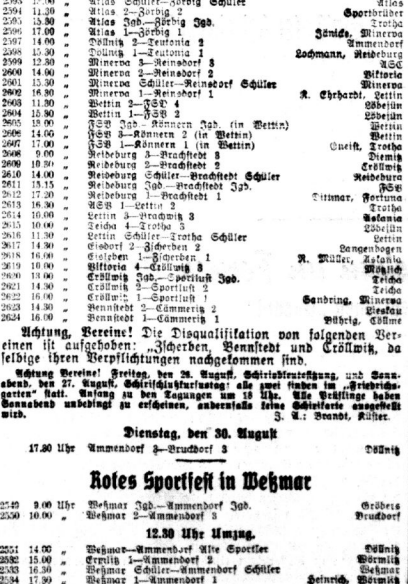
## Bezirk Halle, Fußballpartei

- Genosse, den 24. August.
- haben folgende Spielpläne:
- |                |          |
|----------------|----------|
| 2049 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2050 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2051 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2052 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2053 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2054 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2055 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2056 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2057 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2058 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2059 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2060 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2061 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2062 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2063 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2064 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2065 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2066 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2067 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2068 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2069 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2070 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2071 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2072 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2073 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2074 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2075 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2076 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2077 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2078 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2079 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2080 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2081 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2082 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2083 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2084 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2085 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2086 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2087 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2088 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2089 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2090 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2091 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2092 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2093 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2094 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2095 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2096 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2097 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2098 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2099 18.00 Uhr | Waldemar |
| 2100 18.00 Uhr | Waldemar |

## Wimmer tiefer ins Glend

Die mittelschichtliche Braunkohlen-Syndikatsfrage die künftigen Kurse für Braunkohlendrittels bis heute des Wimmes des Braunkohlensyndikats. Die mittelschichtliche Braunkohlen-Syndikatsfrage die künftigen Kurse für Braunkohlendrittels bis heute des Wimmes des Braunkohlensyndikats.

## NATIONALER JUGENDTAG



# Zuchthaus wegen Korn-„Diebstahl“

In Nazi-Weßhagen werden die Noterwerbungen genau so durchgeführt, wie im übrigen Reich und die Not der wirtschafflichen Bevölkerung wird immer größer. Hungernde Familienmitglieder haben aus Not von Gütern der Stadtgraben einige Getreidekörner entnommen.

Am 11. August landeten wegen Korn-„Diebstahl“ vier erwachsene Arbeiter vor dem Schöffengericht in Weßhagen. Der Beschuldigte ein Stahlhauer der Mühlensmühle in Weßhagen. Die Vernehmung erfolgte ein Richter. Die Strafe wurde zu 12 Monaten Gefängnis und 24 Monate Zuchthaus, 2 Jahre Gefängnis und 24 Monate Zuchthaus, 2 Jahre Gefängnis und 24 Monate Zuchthaus.

Des Defaure Baubaus wird geschlossen. Diesen Herbst sollte der Defaure Gemeinderat mit den Stimmen der SPD und der Sozialdemokratischen, Dagegen stimmte nur die SPD. Die SPD enthielt sich der Stimme.

# Bezirk Halle, Handballpartei

- Die angelegte Schicht-Obstgarten sowie Gärten, welche am 20. August stattfinden, wird, wie folgt am 12. September, bei Gen. Winter durch Handballpartei verberichtet ist.
- Handballpartei für Sonntag, den 24. August**
- |               |                |
|---------------|----------------|
| 024 15.00 Uhr | Handballpartei |
| 025 15.00 Uhr | Handballpartei |
| 026 15.00 Uhr | Handballpartei |
| 027 15.00 Uhr | Handballpartei |
| 028 15.00 Uhr | Handballpartei |
| 029 15.00 Uhr | Handballpartei |
| 030 15.00 Uhr | Handballpartei |
| 031 15.00 Uhr | Handballpartei |
| 032 15.00 Uhr | Handballpartei |
| 033 15.00 Uhr | Handballpartei |
| 034 15.00 Uhr | Handballpartei |
| 035 15.00 Uhr | Handballpartei |
| 036 15.00 Uhr | Handballpartei |
| 037 15.00 Uhr | Handballpartei |
| 038 15.00 Uhr | Handballpartei |

# Rundfunk-Programm

- Donnerstag, 24. August
- 8 Uhr: Rundfunkprogramm. 8.30 Uhr: Rundfunkprogramm. 9.00 Uhr: Rundfunkprogramm. 9.30 Uhr: Rundfunkprogramm. 10.00 Uhr: Rundfunkprogramm. 10.30 Uhr: Rundfunkprogramm. 11.00 Uhr: Rundfunkprogramm. 11.30 Uhr: Rundfunkprogramm. 12.00 Uhr: Rundfunkprogramm. 12.30 Uhr: Rundfunkprogramm. 13.00 Uhr: Rundfunkprogramm. 13.30 Uhr: Rundfunkprogramm. 14.00 Uhr: Rundfunkprogramm. 14.30 Uhr: Rundfunkprogramm. 15.00 Uhr: Rundfunkprogramm. 15.30 Uhr: Rundfunkprogramm. 16.00 Uhr: Rundfunkprogramm. 16.30 Uhr: Rundfunkprogramm. 17.00 Uhr: Rundfunkprogramm. 17.30 Uhr: Rundfunkprogramm. 18.00 Uhr: Rundfunkprogramm. 18.30 Uhr: Rundfunkprogramm. 19.00 Uhr: Rundfunkprogramm. 19.30 Uhr: Rundfunkprogramm. 20.00 Uhr: Rundfunkprogramm. 20.30 Uhr: Rundfunkprogramm. 21.00 Uhr: Rundfunkprogramm. 21.30 Uhr: Rundfunkprogramm. 22.00 Uhr: Rundfunkprogramm.

# Wimmer tiefer ins Glend

Die mittelschichtliche Braunkohlen-Syndikatsfrage die künftigen Kurse für Braunkohlendrittels bis heute des Wimmes des Braunkohlensyndikats. Die mittelschichtliche Braunkohlen-Syndikatsfrage die künftigen Kurse für Braunkohlendrittels bis heute des Wimmes des Braunkohlensyndikats.

# Wimmer tiefer ins Glend

Die mittelschichtliche Braunkohlen-Syndikatsfrage die künftigen Kurse für Braunkohlendrittels bis heute des Wimmes des Braunkohlensyndikats. Die mittelschichtliche Braunkohlen-Syndikatsfrage die künftigen Kurse für Braunkohlendrittels bis heute des Wimmes des Braunkohlensyndikats.

# Wimmer tiefer ins Glend

Die mittelschichtliche Braunkohlen-Syndikatsfrage die künftigen Kurse für Braunkohlendrittels bis heute des Wimmes des Braunkohlensyndikats. Die mittelschichtliche Braunkohlen-Syndikatsfrage die künftigen Kurse für Braunkohlendrittels bis heute des Wimmes des Braunkohlensyndikats.

# Wimmer tiefer ins Glend

Die mittelschichtliche Braunkohlen-Syndikatsfrage die künftigen Kurse für Braunkohlendrittels bis heute des Wimmes des Braunkohlensyndikats. Die mittelschichtliche Braunkohlen-Syndikatsfrage die künftigen Kurse für Braunkohlendrittels bis heute des Wimmes des Braunkohlensyndikats.

# Wimmer tiefer ins Glend

Die mittelschichtliche Braunkohlen-Syndikatsfrage die künftigen Kurse für Braunkohlendrittels bis heute des Wimmes des Braunkohlensyndikats. Die mittelschichtliche Braunkohlen-Syndikatsfrage die künftigen Kurse für Braunkohlendrittels bis heute des Wimmes des Braunkohlensyndikats.

# Wimmer tiefer ins Glend

Die mittelschichtliche Braunkohlen-Syndikatsfrage die künftigen Kurse für Braunkohlendrittels bis heute des Wimmes des Braunkohlensyndikats. Die mittelschichtliche Braunkohlen-Syndikatsfrage die künftigen Kurse für Braunkohlendrittels bis heute des Wimmes des Braunkohlensyndikats.

# Glosse am Tage

## Nazi-Porträts

Frage: Was ist der Mund? — Die Vaterlute des Menschen! — Sollst getreten, Frage nicht aufzuheben! — Das wichtige Organ eines Nationalisten! — Schön richtig getreten und hoch und fest. — Richtige Antwort ist: Der Mund ist Standartenführer bei den Nazis! — ?? — Ja, — es handelt sich hier nicht um die Definition im Kopfe, durch die der Major Speer sich zu ihm nimmt und Heul-Hitler-Kufe von sich gibt. — Sondern um den Standartenführer Mund in Halle, ehemals Sichtverwehler, jetzt Standartenführer bei der SA 38. Feinste Reichspostgebetener geworden — auf historischer Weise verbunden: es ist noch nicht so weit. — Von diesem Dr. Mund schrieb Gottlieb S. P. a. r. e. l. neulich im „Völkisch“, daß er es auf das gute Mäander Bier im Reichstagsrestaurant abgeben hätte. — Woher weiß Gottlieb?

In Erwartung des Biers, hatte ich dieser Dr. Mund ganz groß fotografiert lassen, und als Entgeltigung dafür, daß ein Bonum nun nicht im Reichstagsrestaurant veröffentlicht wird, ist es nun im Schaufenster des Photographen im Hause Große Steinstraße 74 ausgehängt. Großartig! Aufmerksamster! Hoffentlich bleibt das Bild noch recht lange ausgehängt. Denn dies muß jeder e. h. a. l. e. n. e. r. g. e. h. e. n. haben. Wer die Mentalität

des SA-Führers begreifen will, muß betrachten, was ausdrucksvolle Retraktionsgestalt mit der verhassten Pfeife. Kein Zweifel: das Kinn, das ausbleibt, was ein helles Mundbildigen Blickgebäude, ist vom Photographen noch feillich retouchiert worden, damit die Schwärze um so beständiger hervortritt.

Als ich neulich die verhasste Pfeife besaß, gab es eine kleine Disziplin. Ergebnis, einmündig gefest: Biber steht uns noch der Gg. G. a. r. n. o. i. n. i. n. i. aus, dessen Bioge, ungewissheit den Typus des politischen Schwärzer tragend, ganz feillich geworden, ebenfalls in großem Format, in der Photographenauflage hängt.

Ein halbes Gelehrte in Mariental bestochen. Wie aus Mariental gemeldet wird, wurde dort der Universitätsprofessor Dr. Guido Kiff aus Halle in seiner Wohnung bestochen. Aus einem kleinen Schloßfotografen wurden ihm 1000 Mark und eine Perlenkette mit Brillantenpange im Werte von 24 000 Kr. (etwa 3000 Mark) gestohlen. Die Polizei nahm die Täterin und ihren Geliebten fest. Bei den beiden wurden zahlreiche andere Gegenstände, die von Diebstählen in Kalsbad herrühren, gefunden.

Katzen Brötchen. Im Gebiet des Mitteldeutschen Brauereien-Syndikats 1932 war im Monat Juli das Hausbrandbrötchen sehr ruhig. Die täglichen Abfälle gingen bis unter die Hälfte des Wertes des Monats zurück. Auch die Industrie ließ in ihren Beständen weitreichend nach. Der Brötchenpreis im Juli

wies den größten Rückgang der letzten Jahre auf. Die Rückgangskurve liefen ebenfalls nach, so daß die Halbenbestände sich zunahm. Auf dem Hauptmarkt waren Unterraumwaren infolge der nun 1. Juli ab eingetretene Ermäßigung des Monatspreises zu vergleichen. — Preise auf der ganzen Linie

Schuldenempfang. In diesem Jahre finden noch unentgeltliche Schuldenempfangen an folgenden Tagen statt:

1. am Montag, dem 5. September 1932, 17 Uhr, in der Zentralschule, Petersbergstraße 90;
2. am Dienstag, dem 6., 13., 20. und 27. September 1932, 17 Uhr, in der Torstraße, Torstraße;
3. am Donnerstag, dem 1. 8., 15., 22. und 29. September 1932, 16 Uhr, in der Zalamtschule, Dreggauerstraße;
4. am Freitag, dem 16. und 23. September 1932, 16 Uhr, in der Tischlerstraße, Gr. Brannenstraße 5-8 (Barade).

Wochenendkurs für Jugendliche. Die Marxistische Arbeiterschule veranstaltet am Samstag, dem 27. August, und Sonntag, dem 28. August 1932, einen Wochenendkurs für Jugendliche. Auskunft und Anmeldung im Schulbüro, a. d. Saale, Charlottenstraße 9.

# Hier kauft die Hausfrau

**Hausfrauen! verlangt nur Käse von Biele**  
Kranichstraße 20

**Modehaus Schönbeck**  
Größtes u. führendes Modehaus  
1. Qualitätswaren, Koramar 115  
20906

**Ottomar Knappe, gebrauchte Möbel**  
Friedrich Götland  
Ebenstraße 1

**Alkoholl. Getränke**  
nur von 36706  
Bollinghausen

**Wäsche-Grünfeld**  
Neustadtstraße 11  
30897

**Fleisch- und Wurstwaren**  
36703  
**R. Weber, Barfüßerstr. 22**

**Milch u. Butter**  
nur von  
Zentralmolkerei Gebr. Körber

**trinkt Nordhäuser Aktien-Bier!**  
36643

**Pinthus & Ahlfeld**  
35060  
Nordhausen  
Das Kaufhaus für Alle!

**Resuchen Sie die Wohlwert!**  
35643

**Butter, Eier, Käse**  
35043  
**Karl Frey**  
Rautenstraße 37

**W. Mülling**  
Kranichstraße 9  
3. Quartier  
3. Bettelberg

**Bezieht die Produkte**  
36746  
aus der **Kaisermühle**

**Herren-, Knaben- und Berufskleidung**  
36004  
Karl Prenz,  
Nebrstr. 6

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Schuhen bei**  
36812  
Karl Sommerfeld, am Fränkmarkt

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Spare auch Du bei der**  
34721  
**Verbands-Sparkasse**  
der Mansfelder Kreise und Städtel

**SIGMUND LEWIN**  
34615  
DAS KAUFHAUS FÜR ALLE  
M. P. 41

**S. & M. Groh**  
34958  
Das Haus der werktätigen Bevölkerung

**Fleischerei**  
34924  
**Ernst Lüttich**  
Friedstraße 46

**Epela**  
34922  
der Beschäftigten der 1000 mützlichsten Arbeiter!

**Möbelfabrik**  
34918  
Zuldenstraße 10 — Centralstraße 30  
34918

**Konsum-Verein**  
35097  
**Sangerhausen**  
Für jeden Arbeiter die beste Einkaufsquelle!

**Steinmetz & Pommer**  
35097  
Herren- u. Knabenbekleidung  
Ulrichstraße 4

**Hamburger Kaffeeplager**  
35097  
Berthold Niemann  
Ulrichstraße 30 (35085)

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Rosenberg** HETTSTEDT  
36340  
Markt

Das führende Kaufhaus für Bekleidung und Aussteuerwaren

**Molkerei-Produkte**  
36843  
nur von **Carl Stoppel**  
Markt 14

**H. Herpel**  
36843  
Spezialität: WÄSCHEN  
Leib- und Bettwäsche, Brautausstattungen — Bahnhofstr. 1

**Friedr. Bolln — Jnh. S. Grippin, Markt 7-8**  
36848  
Möbel — Polstermöbeln — Kleiderstoffe — Wäsche  
Linoleumläufer — Teppiche — Tapeten

**Trinkt Qualitäts-Vollmilch**  
36848  
der Dampfmolkerei Wippertal  
Mehrfach preisb. 36848 Bahnhofstr. 5

**Genossen, euer Friseur ist:**  
36848  
**KARL OTTO**  
Lützenstraße 14

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Konditoreiwaren bei**  
36812  
Karl Sommerfeld, am Fränkmarkt

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Kauf Lebensmittel bei**  
36870  
**Thams & Garls**  
gut und billig!

**Arbeiter-Verkehrskasse**  
36870  
**Zur Mühle**  
Mühlstraße 11

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Kauf Lebensmittel bei**  
36870  
**Thams & Garls**  
gut und billig!

**Arbeiter-Verkehrskasse**  
36870  
**Zur Mühle**  
Mühlstraße 11

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Kauf Lebensmittel bei**  
36870  
**Thams & Garls**  
gut und billig!

**Arbeiter-Verkehrskasse**  
36870  
**Zur Mühle**  
Mühlstraße 11

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Kauf Lebensmittel bei**  
36870  
**Thams & Garls**  
gut und billig!

**Arbeiter-Verkehrskasse**  
36870  
**Zur Mühle**  
Mühlstraße 11

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Kauf Lebensmittel bei**  
36870  
**Thams & Garls**  
gut und billig!

**Arbeiter-Verkehrskasse**  
36870  
**Zur Mühle**  
Mühlstraße 11

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Kauf Lebensmittel bei**  
36870  
**Thams & Garls**  
gut und billig!

**Arbeiter-Verkehrskasse**  
36870  
**Zur Mühle**  
Mühlstraße 11

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg

**Arbeiter, Sportler, deckt euren Bedarf an Brot und Lebensmitteln bei**  
36808  
Paul Stollberg



Latenter Bürgerkrieg" im Naziheim in Eilenburg

"Völliger Beobachter" eine Lügenloale

Werft die Schwindelpresse der Hitler-Falschiffen über Bord - Abonniert den "Klassenkampf" und "Rotes Echo"

Eine alte bekannte Tatsache ist, daß sich die Nazis als die "Bekehrten" Deutschlands sehr gefallen. Nichts...

nen Fenstern unseres Parteiloales heraus mit Steinen beworfen wurde, ohne eine einzige Fensterröhre zu zertrümmern...

Die Erregung steigerte sich noch durch die Verhaftung aller im Parteiloal befindlichen Genossen und Arbeiter...

Dort zog ein Nazi den Revolver und schoß in die versammelten Arbeiter hinein. Nur durch einen Zufall ist niemand ernstlich verletzt worden.

Nazis werden gegen Arbeiter aufgepuscht

Am 17. Juli "lief" ein Naziunfall. Schon einige Tage vorher war von den Mitgliedern der SA und SS angekündigt worden...

Die Empörung der Arbeiter wurde aber noch gesteigert durch die Tatsache, daß die Nazis am folgenden Montag ihre Laten am Arbeitsamt fortjetzen.

Das zeigt sich an den Fällen sehr treffend. Viehischmann hat das vom Ortsgruppenführer Wärtens immer schon fertig und fertig vorräufig gebaltene Anzeigenformular...

Die braune Mordpest lügt wie gedruckt!

Der Nazischlehd ist für seine "Tat" belohnt worden, indem er Scharführer geworden ist, wie ja in einer Naziverammlung auch gelang wurde...

"Märtnertums" zeigt gerade die Entwidlung der Naziartei in Eilenburg, daß es nach der Auflösung der bürgerlichen Parteien (Deutschnationale, DVP)...

Da nun aber die hiesigen Nazis vor lauter Feigheit sich nicht wagen, frech zu werden, wurden einige "gute" Schlägerkolonnen herangezogen.

Wie blöde der Schwindel des "WB" ist, zeigt sich am Schluß. Dort wird des Vorkens Hainichen, eine halbe Stunde von Eilenburg entfernt, als Strahe Eilenburg bezeichnet.

Auch geht den SA-Leuten durch den Feldobduzent ein Licht darüber auf, zu welchen Schluß sie zu sind. Nur die Grobgranier profitieren, die Schäre der Heinen Gewerbetreibenden und Bauern...

Der Verbernarich, der ursprünglich nicht am Parteiloal der KPD vorbeigehen sollte, brauchte noch immer nicht den Anlaß von Kesselnagen.

Jeder, der die Dinge kennt, weiß, daß er wohl noch nicht so viel Lügen auf einmal verduhen makte, als beim Velen des Feindes.

Die Nazis haben versichert, wenn man bekennt, daß am Welschlage die auswartige SA hier auf Stimmdosen abgeheimt hat. So muß man, wie das unter der Leitung des im Trüben Höchenden Herrn Wärtens nicht anders sein kann...

Niesliche Mißhandlungen mit Messern

Die oben genannte Behauptung magt jetzt selbst nicht mehr der Schliche Beobachtung zu stimmen.

30 Prozent Lohnraub in Maßschneidereien

Die Unternehmer in Halle rufen zu neuen brutalen Angriffen - Kämpft mit der KGD

Stundenschemas ein weiterer Lohnraub erfolgte, planen die Unternehmer in der Maßschneiderei einen ganz großen Schlag.

Dabei wurde der SA-Mann Hiler und der Führer und Bandenführer Geger erkannt. Der letztere ist eine besondere Blüte des "Reiches".

U.A. Nachdem schon im vergangenen Jahr mit Hilfe der Schlichtungsmaschine und der Rottverbordnungen zweimal Lohnsenkungen durchgeführt wurden...

Zum 31. August ist das Lohnabkommen geschlossen, die Unternehmer fordern einen Abbau von 22-25 Prozent.

Durch diesen frechen Überfall mutig gemacht, wurde auf dem Eilenburg eine Gruppe, zu einer Konferenz in Eilenburg gebildet, die im Begriff war, den Weg nach ihrer Heimatstadt anzutreten...

U.A. Weiter sollen eine große Anzahl Städte, unter ihnen auch Halle, tiefer gruppiert werden, was einen weiteren Lohnabbau von 5 bis 6 Prozent bedeuten würde.

Weiter sollen eine große Anzahl Städte, unter ihnen auch Halle, tiefer gruppiert werden, was einen weiteren Lohnabbau von 5 bis 6 Prozent bedeuten würde.

Nazis schießen arbeitslose Proleten nieder

Über die Naziprofessionen nähmen ihrer Fortgang. So wurde behauptet, die vor dem Lokal "Rote" lebenden Nazis seien mit einem Revolver bedroht worden.

Anti-faschistische Kampfkarte mit Logo und Text: 'versteht die Sorgen der Propaganda und verbreitert das Werk von Hermann Kemmel'

Die herauszu sollen Anschläge bedeuten Alarm für alle Kollegen. Es ist die höchste Zeit, daß wir uns wieder auf den Kampfgeist der früheren Jahre befehen.

Large advertisement for LIGA cigarettes: 'Wir wissen genau daß Sie auf eine viel bessere Zigarette gewartet haben. Prüfen Sie LIGA und Sie werden sagen, das ist endlich die richtige.' Includes image of a pack of LIGA 3 1/8 cigarettes.

